

# Haus mit Charakter



Eine der häufigsten, oft missbrauchten Behauptungen im Hausbau ist die der „Individualität“. Architekt Klaus Ising hat für seine Familie mit der Holzbaufirma „Becker & Sohn“ ein Haus gebaut, das ein Raumwunder und intelligent, unkonventionell und – tatsächlich individuell ist.

# Die Architektur



**S**chon beim Bauen und erst recht nach dem Einzug bekam Architekt Klaus Ising in Marsberg, Kleinstadt im Hochsauerlandkreis, besorgte Fragen von Freunden zu hören. Die wichtigste: „Willst du dir mit dem neuen Haus Kunden abspenstig machen?“ Diese Besorgnis bezog sich auf zwei individuelle Entscheidungen Klaus Isings (44), wie das Familienhaus für sich, seine – in Ecuador geborene – Frau und Kunstmalerin Monica (45) und die Kinder Sophia (13), Matthias (12) und Susanna (6) wirken sollte.

Die erste betrifft die Haushülle – die Lärchen-Verschalung, die im Laufe der Zeiten natürlich patiniert. Die zweite entsprang dem Wunsch nach mehr Privatheit bei größtmöglicher Funktionalität. Sie schied die Geister. Denn Klaus Ising entschloss sich, sein Haus auf der Straßenseite links und rechts vom Eingang mit zwei Beton-Sichtschutzmauern zu versehen (Foto unten links). Der Architekt offensiv: „Ich wollte keinen Vorgarten nur zum Mähen, sondern nützlichere Funktionen. Mit den begrünten Einfassungsmauern sind kleine Höfe entstanden: der Eingangshof mit Baum und Bank, sowie, mit Blende zur Straße, der Garagenhof für Fahrräder und Roller, und der Saunahof mit Grün und Liegestuhl.“ Zeitig wusste er: „Wenn ich baue, mach' ich keine Verbeugung vor Mehrheitsmeinungen. Ich baue für mich, not for show.“ Einige Jahre mit der Familie in der Mietwohnung eines steinernen, feuchten Altbaus bestärkten den Architekten darin, „ein wohngesundes Haus zu planen. So kam ich an ein Haus in Brettstapelbauweise. Das ist etwas teurer als herkömmlich, doch mit dem hoch wärmegeprägten Einsatz von chemisch unbehandeltem Holz haben wir unsere Entscheidung nie bereut.“

Ein solches Haus wurde seinerzeit nur von zwei, drei deutschen Firmen angeboten, darunter der Becker & Sohn GmbH, für die

sich die Familie entschied. Der Architekt: „Die Planung war sorgfältig, die Ausführung durch die Becker-Leute problemlos und termingerecht: Im Januar haben wir gestellt, schon am 1. April sind wir eingezogen.“ Der Preis ohne Extras: 400.000 Euro. Der eigene Charakter des Hauses (siehe auch „Top-100-Häuser 2007“, Seite 192) zeigt sich in vielen Details:

- Das Haus wurde so geplant, dass „uns Licht den ganzen Tag begleitet.“
- Mit eineinhalb Metern im Quadrat haben sich Isings eine stattliche Kochinsel geleistet. „Eine Insel macht alles lockerer. Sie trägt dazu bei, dass die Küche wirklich Wohnqualität annimmt.“
- Der Wohnbereich mit rund 50 Quadratmetern hat mit einer Deckenhöhe von 2,80 Metern proportional wie ästhetisch eine Entsprechung gefunden.
- Die Innentreppe ist Beitrag zu mehr Stauraum und zu mehr Offenheit: Sie entwickelt sich aus verschiedenen Regalen. Die Trittflächen sind aus dünnen Holz furnierschichten, besonders stabil, geschützt gegen Verziehen und dem Bootsbau entliehen.
- Das Elternbad mit zehn Quadratmetern entfaltet eine üppigere Größenwirkung, die von der Glasdusche, den Fensterbändern und der hohen Sichtbalkendecke rührt. Keines dieser Details ist verschnörkelt, vielmehr funktional direkt. Der Hausherr: „Architektur bedeutet zuallererst, Bedürfnisse zu ordnen und in räumliche Zusammenhänge zu übertragen. Diese Funktionalität ist die Pflicht. Erst ihre Erledigung erlaubt die Lust zu etwas genau so Schönerem, was das Handwerkliche übersteigt – die Kür der Kunst am Bau. Diesen Zusammenhang erkennen Bauherren nicht immer. Wenn einer partout etwa ein bleiverglastes Fenster haben will, es jedoch auf der Nordseite einbaut, wird er wegen fehlender Sonne kein großes Lichtspiel erleben. Viele Bauherren können sich nur unscharf vorstellen, wie eine Zeichnung zur Wirklichkeit wird. Viele haben sogar Angst, sich eigene Ansprüche für ihr Haus zu stellen.“

Auch deshalb zeigt Klaus Ising Kunden manchmal sein Haus. Die Anschauung schärft beim Betrachter das Bewusstsein eigener Bedürfnisse. Hausbauen ist also durchaus charakterbildend. ■

Text: Reiner Oschmann  
Fotos: Karlheinz Schindler



## BECKER-HAUS

Kolpingstr. 4, 59964 Medebach  
Tel.: 0 29 82/92 14-0  
Fax: 0 29 82/92 14 14  
E-Mail: mail@becker-haus.com

[www.becker-haus.com](http://www.becker-haus.com)

Dipl.-Ing. Architekt Klaus Ising  
[www.architekturbuero-ising.de](http://www.architekturbuero-ising.de)

# Die Architektur

